— In der Gladenbeck'schen Gießerei zu Berlin ist ein Relief für das Niederwald-Denkmal im Rohgusse vollendet worden. Dasselbe ist vom Bildhauer Professor Dr. Johannes Schilling, Berlin, modellirt und stellt das Aufbrechen der zu den Waffen berufenen Krieger von Nord bis Süd, vom „Fels zum Meere" dar. Die erste Scene zeigt den Jüngling, der von den Eltern in der Heimath scheidet, um zu einem bairischen Cavallerie-Regimente abzugehen. Auf einem Stuhle vor dem kleinen Häuschen sitzt mit gramverzehrten Zügen das Mütterlein, mit beiden Händen die Rechte des Jünglings, dessen linke Hand in die Ferne deutet, umspannend, während der Vater, kaum seiner Bewegung mächtig, wie segnend die Hand auf die Schulter des Sohnes legt. Hohe Berge im Hintergrunde deuten das bairische Hochland an. Einfacher ist die nächste Gruppe. Hier scheidet der schon männlicher erscheinende Krieger von der trostlosen Braut, welche die Arme um den Hals des Geliebten geschlungen hat und die überströmenden Augen an der Brust desselben verbirgt. Wehmüthig blickt der scheidende Krieger, der bereits mit der linken Hand das Gewehr ergriffen, auf das untröstliche Mädchen nieder. Die dritte Gruppe zeigt den von seiner Familie scheidenden Landwehrmann. Abschied ist bereits genommen und Frau und Kinder begleiten den in Feindesland ziehenden Gatten und Vater noch ein Stück auf seinem Wege. Zum letzten Male blickt im stummen Schmerze die Frau auf ihren Gatten, während die Kinder sich an den feldmarschmäßig uniformirten Vater klammern, als wollten sie ihn nicht von sich lassen. Die beiden älteren Schwestern ergreifen die Arme, während das jüngste Brüderlein die Hand des Vaters faßt, die segnend auf seinem Haupte ruht. Vaterglück und Schmerz sprechen aus den Zügen des Mannes, der sich von seinen Lieben losreißt. Im Hintergrunde liegen Fischnetze u. s. w., auf den nahen Meeresstrand deutend.

— Aus Paris wird ein Duell mit tragischem Ausgange gemeldet. Schon seit einiger Zeit lagen zwei bonapartistische Journalisten, Henri Dichard vom „Petit Caporal" und Charles de Massas vom „Combat", in einer heftigen Zeitungsfehde. Der „Petit Caporal" vertrat die Idee des plebiscitären Kaiserreichs, während Charles de Massas, ein heißblütiger Südfranzose, der seinen „Combat" erst kürzlich von Mont de Marson nach Paris verlegt hatte, in diesem noch wenig gelesenen Blatte einfach die Revolution, den Straßenkampf zur Wiederherstellung des Kaiserreichs predigte. Gewerbliche Eifersucht war das Grundmotiv dieser Polemik; nachdem schon der „Ordre", der „Peuple français", „Napoleon" das Zeitliche gesegnet, fühlte jedes der beiden noch übrig gebliebenen bonapartistischen Soublätter, daß es seine Existenz nur noch durch den Ruin des andern erkaufen könnte. Während Dichard zur Einigkeit ermahnte, überhäufte ihn de Massas mit persönlichen Schmähungen, die nun auch nicht unerwidert blieben, so zwar, daß ein Ehrengericht, an welches man zuletzt appellirte, einen Zweikampf für geboten erklärte. Herr Dichard wurde durch drei Degenstiche am Kopfe, unter der Achsel und an der Hand verwundet; ehe aber der Zeuge, welcher den Kampf zu überwachen hatte, sich in's Mittel legen konnte, empfing Herr de Massas mitten in die Brust einen Stich, dessen Wirkung tödtlich war.

— Aus London wird geschrieben: „Ein interessantes Schauspiel gewährte die Abreise einer Anzahl flüchtiger russischer Juden nach Syrien. Diese Auswanderer, etwa 100 an der Zahl, bilden die Pionier-Colonie des jüngst unter dem Präsidium des Grafen Shaftesbury und der Lady Strangford begründeten syrischen Colonisations-Vereins. Den jüdischen Colonisten wird bei ihrer Ankunft in Syrien Land angewiesen werden, welches aus den Mitteln des genannten Vereins für sie angekauft worden." Wir hoffen, daß sich die Versprechungen der syrischen Colonisatoren besser bewähren, als die der amerikanischen, die auch den Juden „Land und Freiheit" versprachen. Als dieselben aber hier landeten, war's mit dem Lande nichts, dagegen hatten sie allerdings die Freiheit—zu verhungern.

Seht! Seht!! Seht!!!

Die geräuschlose

OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue

Calorische Pump-Maschine!

☞ Gas-Oefen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf, zu Kostpreisen in der Office der

Indianapolis Gaslight & Coke Co.,

49 Süd Pennsylvania Str.

Bücher, Papier — und — **Schreibmaterialien.**

Federn, Tinte, Tafeln, Bleistifte, Bücherriemen, Büchertaschen, und alle sonstigen Schul-Artikel in dem Buch-Store von

Bowen, Stewart & Co.

18 West Washingtonstr.

GODFRIED BLUM

Verfertiger von

Brunnen, Cisternen und „Sinks".

470 Süd Delaware Straße.

Alle Arbeiten werden gut ausgeführt. Reparaturen werden prompt besorgt.

Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Niedergeschlagenheit, Geschwächter Körper-Constitution, und bei Leiden dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmangel leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch des normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird in Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein specifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben, Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-producirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzudrängen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Anderen zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engrosshändler, von welchem er seine Droguen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechts.

— Gegen: —

Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Unglaubigsten von der Wirkung dieses Heilmittel überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Die böse Bärbel.

Historischer Roman von L. Haidheim.

(Fortsetzung.)

3. Kapitel.

Unter dem Gewühl hatte sich auch eine Frau befunden, welche, in Begleitung eines noch sehr jungen und auffallend stattlichen Mannes in der Kleidung eines Klosterschülers, bald hier, bald dort erscheinend, immer schnell wieder verschwand, und doch — vielleicht eben durch ihr unruhiges Umherstreifen — den Leuten zuletzt auffiel. — Ueber ein kostbares Gewand hatte sie ein langes dunkles Tuch geworfen und sich geschickt darin verhüllt, so daß man ihr Kleid nur bis zu den Knien sah, oder zuweilen einmal bei einer raschen Bewegung mit der Hand die Goldspangen am Mieder. — Der Zug des Unbehagens und der Langweile vertiefte sich immer mehr und mehr in dem von Gesundheit und Energie zeugenden Gesichte, welches ohne jeden edleren Zug, doch weiß wie Schnee und roth wie Rosen hätte genannt werden können, wenn nicht der Teint zu wenig fein und die Röthe der Wangen eine harte bäuerische gewesen wäre. — Immer schärfer malte sich der bittere Verdruß in dem Antlitz der Frau, und als sie und ihr Begleiter, sich vom grünen Wörth wegwandten, wo sie lange unter dem zuschauenden Volke gestanden hatten, da erfaßte sie ungestüm des jungen Begleiters Hand und wollte eben zornig etwas sagen, als sie durch einen mühsam unterdrückten Schmerzensruf desselben an seine verwundete Schulter erinnert wurde.

„That ich Euch weh, Paul? Ach, gewiß, und es ist mir so herzlich leid!" sagte sie, und es blickte wirklich etwas wie Schrecken und Bedauern aus den graugrünlichen Augen.

„Laßt nur gut sein, Jungfrau Barbara, es wird schon besser," sagte dieser und wunderte sich trotz seines täglichen Zusammenseins mit der Gestrengen immer von Neuem über ihre Weise gegen ihn, die so himmelweit entschieden war von der, welche sich gegen ihre andern Untergebenen hatte.

„Kommt heim, Paul, es dunkelt, und ich hab' es satt, hier draußen unter dem Volk zu stehen und zu gaffen," sagte sie und nun klang der herbe Verdruß wieder durch.

„Ist mir schon recht, ich hab' den ganzen Tag gedacht, was Ihr wohl davon hättet, daß Ihr all' die geputzten Fräulein und Edelfrauen an Euch vorbeigehen ließet, — mir sah eine zuletzt aus wie die andere, so müde waren die Augen mir geworden, und ob sie ein grünes oder blaues Kleid trugen, das konnt' Euch doch gleich sein. Ihr habt ja selber von allen Farben."

„Paul, Ihr sprecht ganz wie ein Knabe, und seid auch noch einer," erwiderte sie.

Er lachte unbefangen und meinte: „Das ist nun vorbei, Jungfer Babara. — Mit dem morgenden Tage ziehe ich den Klosterschüler aus und trete in meines Herrn Schreiberdienst, dann sollt Ihr wohl sehen, ob ich noch ein Knabe bin! — Ich denke vielmehr meinem Herrn zu zeigen, daß er an mir einen tüchtigen Mann hat, der den Aufenthalt in St. Peter gut benutzte."

„Nur, daß sie Euch auf einen Heiligen zugestutzt haben," sagte dann Jungfer Bärbel.

Der junge Mann verstand seine Begleiterin nicht, denn in dem Gedränge, den Arm in der Binde tragend, hatte er Noth genug, dieselbe vor den rücksichtslosen Ellbogenstößen und dem Drängen der Menge zu schützen.

Sie kamen nach Haus, und auf ihr herrisches: „Folgt mir, Paul, Ihr sollt mich lesen lassen, ich will klüger sein wie sie Alle dort, die hoffährtigen Fräulein," stieg sie eine schmale Treppe hinan, und trat dann in das früher von der nun verstorbenen Gemahlin von Lichtenberg bewohnte saalartige Gemach, dasselbe, von wo herab sie heute den kaiserlichen Zug vorüberziehen sah.

Am großen geheizten Kachelofen saß die alte Trude mit ihrer Kunkel, von der sie eben so unzertrennlich schien, wie von ihrer Herrin, deren Amme sie vorgeblich, oder wirklich, man wußte das nicht, gewesen sein sollte.

„Ist der Mathis zurück?" fragte sie plötzlich rauh, in ihrem Gange vor der Alten stehen bleibend.

„Nein, noch nicht. Der wird wohl statt zu suchen, stehen und gaffen," meinte die Alte.

Jungfer Bärbel murmelte etwas von „Peitsche", und dann stand sie plötzlich wieder still vor ihrer alten Vertrauten.

„Weißt Du, was ich zufällig heute reden hörte, Trude?" lachte sie voll Hohn und mit einer Sicherheit, die bewies, wie abgeschmackt ihr die Rede vorkomme: „Ich stand neben zwei alten Bürgerweibern, da ging ein junger Herr vorüber, einer der Ehrenherren, denn er trug die Farben der Stadt. „Das ist der junge Ilvesheim," sagte die Eine, und sie fingen an von der Familie zu reden, und daß man meine, der älteste Sohn des Schöffen von Zorn solle die Schwester des Ilvesheim heirathen. Dem widersprach die Andere, Trude, und was meinst Du, wen nannte die als Freier der Isabella Ilvesheim? Keinen Anderen als meinen lieben Herrn, den Herrn Obervogt von Lichtenberg! Ha, ha, ha!"

Die Alte lachte mit, sie sah sonderbar grau und sorgenvoll aus, Ihre wunderlich geformte Leinenhaube umrahmte das aschfarbige Gesicht wie ein Nonnenschleier.

Ein Bild der bösartigsten Verschlagenheit und Tücke saß die Trude da, und man sah ordentlich, wie die Gedanken ihre runzeligen Züge belebten.

„Lache nicht so, Bärbel, dieselbe Geschichte habe ich heute auch gehört!" sagte sie ernsthaft.

„Du? Und von wem? Und was erzählten sie Dir?" lachte Bärbel immer noch gereizt.

„Mir erzählte man die Sache anders; der Bruder, Herr Ludwig, ist bei Herrn Jacob gewesen letzte Woche und hat ihn gar beweglich gebeten, um des Namens willen eine zweite Frau zu nehmen.

„Der! O, ich weiß, er haßt mich, aber er hüte sich wohl, mir in den Weg zu treten!" fuhr Jungfer Bärbel auf. „Bis jetzt hat er sich ruhig verhalten, hat wohl aus seinem stillen Eckchen die andere Sippe auf Herrn Jacob gehetzt, aber sich selber hat er sich doch aus dem Spiel gelassen! Gut, Herr Ludwig, gelüstet Euch der Kampf mit mir, so sei's darum. Ich will mich herzlich daran laben, der ganzen Lichtenberger Art zu zeigen, daß Herr Jacob mit dem Bart die Bärbel gar nicht missen kann, auch wenn er möchte."

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Leipzig, 2. Sept. Die Börse, die städtischen Bureaus sowie fast sämmtliche Geschäftslocalitäten waren heute geschlossen. Nachmittags begab sich ein Festzug nach dem Markte, woselbst Musikvorträge stattfanden, an welche sich eine Ansprache des Oberbürgermeisters Georgi anschloß. Nach Absingen des von Dr. F. Hofmann gedichteten Festliedes bewegte sich der imposante Festzug, in welchem sich 11 Musikchöre befanden, nach dem Neuen Schützenhause, woselbst das große Volksfest gehalten wurde, an dem sich eine gewaltige Menschenmasse betheiligte. In den Theatern fanden Festvorstellungen, sowie in den öffentlichen Wirthschaften patriotische Kundgebungen statt. Die öffentlichen Plätze waren festlich beleuchtet.

Berlin, 5. Sept. Der Architekt H. Wallot aus Frankfurt a. M., bekanntlich der erste Sieger der Concurrenz für das Reichstagsgebäude, ist heute hier eingetroffen und hat seine Specialarbeit zur Aufstellung eines allen praktischen Bedürfnissen entsprechenden Bauplanes auf Grund auch der übrigen prämiirten Entwürfe begonnen. Am 1. October soll mit dem Abbruch des Palais Raczynski und der Häuser an der Sommerstraße angefangen werden, welche jetzt noch bewohnt sind. Die Kaserne ist bereits niedergerissen. Am 18. Januar 1883 hofft man den Grundstein legen zu können.

Stuttgart, 4. Sept. Die Nationalfeier des 2. September bewegt sich hier seit Jahren in einem feststehenden Rahmen: Beflaggung der Stadt, Vorfeier auf dem Friedhof, Festgottesdienst, Schulfeiern, Banket. Das Programm wurde auch in diesem Jahre eingehalten, die Theilnahme war aber sowohl bei den religiösen Acten als bei dem Banket eine stärkere und wärmere als seit Jahren, und dasselbe wird auch aus den Städten des Landes berichtet.

Frankfurt, 3, Sept. Herr Regierungs- und Baurath Sebaldt, Direktor des hiesigen Eisenbahnbetriebsamtes, hat unter sehr günstigen Bedingungen, zunächst auf die Dauer von drei Jahren, einen Ruf in den türkischen Staatsdienst erhalten, in den derselbe am 1. October als Staatssekretär (Mustechar) in das Ministerium der öffentlichen Arbeiten eintritt und die Leitung des gesammten türkischen Eisenbahnwesens übernimmt.

Aus Thüringen, 3. September. Die Feuer auf den Bergen kündeten gestern Abend in den thüringischen Landen von Ort zu Ort die Botschaft, daß der Tag von Sedan hier ungeschwächt in Ehren gehalten wird, und so war es denn auch; Festgottesdienst, Festacte in den Schulen, Fest- und Fackelzüge und Abends Festcommerse gaben dem Nationalfesttag seine Weihe. In Eisenach findet der Sedantag immer eine würdig ernste Vorfeier durch die Erinnerung an die am 1. Sept. 1810 durch französische Pulverwagen entstandene fürchterliche Explosion, die einen großen Theil der Stadt in Trümmer legte. Auch in diesem Jahre verkündete das Glockengeläute und der Chorgesang am Explosionsplatze den Bewohnern Eisenachs, daß der schweren Heimsuchung vor nunmehr 72 Jahren noch würdig gedacht wird.

Dessau, 4. Sept. Das in der letzten Woche sehr veränderliche Wetter hat das Einbringen der Erntereste nicht gefördert und ist auch für Kartoffeln und Rüben verderblich gewesen. Erstere sollen schon verschiedentlich an „Fäule" leiden und letzteren wäre Wärme und Trockenheit sehr nöthig zur Erzielung eines besseren Zuckergehalts. Zuckerrübensamen und andere Sämereien sind auch theilweise noch nicht geborgen. Kartoffeln sollen in anderen Gegenden, z. B. im Hannoverschen, noch mehr gelitten haben als bei uns. Es scheint sich in diesem Jahre für diese, besonders der ärmeren Klasse hochwichtigen Frucht ein lebhaftes Absatzgebiet nach Frankreich zu eröffnen.

Pan Handle Route.

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Railway.

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge. Vom 4. Juni 1882 an:

Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

Stationen.	Schnellzg	Postzug	Schnellzg	Accom.
Abg. Indianapl's	*4:35 Vm	†11:15 V	*5:15 Nm	†4.10 N
Ank. Camb'g City	6:48 „	1:37 Nm	7:19 „	8:13 „
„ Richmond	7:20 „	2:13 „	7:51 „	8:50 „
„ Dayton	9:15 „	5:20 „	9:25 „	.....
„ Piqua	9:26 „	5:38 „	9:38 „	.....
„ Urbana	10:24 „	5:24 „	10:20 „	.....
„ Columbus	12:01 „	7:20 „	11:50 „	.....
„ Newark	12:55 Nm	.....	1:1 Vm	.....
„ Steubenville	5:35 „	.....	5:00 „	.....
„ Wheeling	4:10 „	.....	8:30 „	.....
„ Pittsburg	7:42 „	.....	6:56 „	.....
„ Harrisburg	3:50 Vm	.....	2:20 Nm	.....
„ Baltimore	7:35 „	.....	5:10 Nm	.....
„ Washington	9:15 „	.....	6:47 „	.....
„ Philadelphia	7:50 „	.....	5:20 „	.....
„ New York	11:15 „	.....	7:25 „	.....
„ Boston	8:00 Nm	.....	6:20 Vm	.....

* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntag.

Pullmann's Palast-, Schlaf- und Hotel-Wagen durch bis Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und New York, ohne Wechsel. Blos ein Wagenwechsel nach Baltimore, Washington und Boston.

☞ Fahrkarten nach allen Oestlichen Städten sind in allen Haupt-Fahrkarten-Bureaus des Westens und in dem Stadt-Bureau, Ecke der Illinois und Washington Straße und im Union Depot Bureau, Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können im Voraus gesichert werden durch Applikation bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union Depot zu Indianapolis, Ind.

James McCrea, Manager, Columbus, Ohio.

E. A. Ford, Genl. Passagier- und Ticket-Agent, Pittsburg, Pa.

Zu haben bei Ward Bros., Wholesal und Retail Apotheker und bei Carter & Fletcher, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Deutsche **Anzeigen-Agentur,**

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

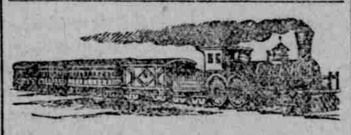
besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau 10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 30. Juli 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex t s	4.35 Vm	L & St L Ex tag	6.55 Vm
Union Accom	6.10 Vm	E G M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich	4.35 Vm.	Ankunft täglich	3.50 Vm
„	6.10 Vm	„	5.55 Vm
„ täglich	7.20 Vm	„ täglich	6.55 Vm
„	9.15 Vm	„	10.35 Vm
„	11.05 Vm	„	12.40 Nm
„	12.05 Nm	„	3.45 Nm
„	12.55 Nm	„	6.05 Nm
„	3.55 Nm	„ täglich	6.30 Nm
„	6.25 Nm	„ täglich	10.55 Nm
„ täglich	7.15 Nm		
„	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	12.15 Vm
N & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	5.15 Nm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug tag	12.10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Vm
Chicago Expreß	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm		
Tag Exp, p	12.35 Nm	Schnellzug	4.05 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Vm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
		Mail und Acc.	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Vm	Indianap Acc.	9.50 Vm
Cincinnati Acc.	8.15 Vm	C & C'ville Exp.	11.30 Nm
C. & L Ex p c	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L, täglich e c u s	3.45 Vm
Chicago Mail p	11.50 Nm	Lafayette Acc	10.40 Vm
Western Ex	5.45 Nm	C L Mail p c	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6.35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s	4.15 Vm	Ind & Mad Mail	10.00 Vm
L & Mad Acc	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Vm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	5.00 Nm	St L & C Ex täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & St W Ex	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail	7.30 Vm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Vm
Kan & Tex F L	1.30 Nm	Cinc Spec	10.30 Vm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & N.	6.30 Nm
Buk & N J Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc	6.30 Vm	Nacht Ex	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Morefield Acc.	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c	4.15 Vm
Post u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	10.55 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	1.45 Nm	Mail	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc.	11.00 Vm
Vincennes Acc.	4.10 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Zügen mit r. c. Lehnsessel-Car. mit s., Schlaf-Wagen. mit p., Parlor-Car. mit h., Hotel-Car

Johnston & Bennet,

62 Ost Washington Str.

Argand Base Burner '82.

Wir haben eine große Auswahl dieser Oefen. Große Oefen für Lagerräume, Hallen u. s. w. Ferner haben wir

Kochöfen, „Ranges, Mantels und Grates,"

in großer Auswahl, sowie

Boynton's Furnaces.

☞ Alle Oefen werden in kurzer Zeit reparirt bei

Johnson & Bennett,

No. 62 Ost Washington Straße.

Koffer-Fabrik.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten

Koffer,

und sichert billige und reelle Bedienung zu. Alle Aufträge finden prompte Berücksichtigung. Musterkoffer eine Spezialtität.

Jas. H. Rouse,

No. 89 Süd Illinoisstr.

Fritz Boettcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,

Leberwurst

und Blutwurst,

stets en Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str, und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue
15 Peru Str. und Massachusetts Ave
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Vandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str
132 Nohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash